

Zielwasser gefragt. Wasser marsch: Mit der Kübelspritze bekämpfen diese beiden jungen Kameraden am Samstag in Heubisch ein Ziel. Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Kids auf hohem Niveau

Am Samstag trafen sich 320 Jugendfeuerwehrleute mit ihren Betreuern auf dem Sportplatz in Heubisch, um in der Gruppenstaffette und dem Pokalwettbewerb die besten Mannschaften der Jugendfeuerwehren des Landkreises Sonneberg zu ermitteln.

Von Sibylle Lottes

FÖRITZTAL/HEUBISCH. Dazu hatte die Kreisjugendfeuerwehr Sonneberg und maßgeblich der Feuerwehrverein Heubisch unter seinem 1. Vorstand Michael Scheler mit Unterstützung des Sportvereins Blau-Weiß Heubisch, der Heubischer Plaa und vielen freiwilligen Helfern ein wahres Feuerwehrfest organisiert und unter besten Bedingungen durchgeführt. Eröffnet wurde die Leistungsmessung der Kinder und Jugendlichen durch Jugendwartin Karolin Barsic von der Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Sonneberg, dem stellvertretenden KBI Florian Eichhorn, Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz Beate Meissner, Landrat Robert Sesselmann, der gastgebenden Bürgermeisterin Silke Fischer und Bürgermeisterkollegen, Peter Wangemann vom Kreisfeuerwehrverband und Gäste, die wertschätzende Worte an den Feuerwehrynachwuchs von Morgen richteten.

Im Mittelpunkt standen die Wettkämpfe, die nach der Auflösung des Aprilscherzes der Kreisjugendfeuerwehr stattfanden. Statt eines orangen Dodge RAM präsentierte die Kreisjugendfeuerwehr ihr neuestes Fahrzeug, einen restaurierten Bollerwagen mit selbstgenähtem Dach, der zu verschiedenen Anlässen genutzt wird. In Heubisch transportierte man die Verpflegung der Wertungsrichter, die aus den Landkreisfeuerwehren kamen und die süße Überraschung für die Teilnehmerkinder.

Bei den ausgetragenen Wettbewerben Pokallauf für Kinder im Alter von 6-9 Jahren und Gruppenstaffette für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren ging es um Schnelligkeit, Geschick, Teamfähigkeit und das Abrufen des in der Jugendfeuerwehr Gelernten, um die besten Mannschaften aus dem Landkreis Sonneberg zu ermitteln. Aus fast allen Jugendfeuerwehren traten Teilnehmer an. Ein solcher Kreisjugendfeuerwehrtag ist schließlich der Lohn für die vielen Stunden in der Freizeit, in denen Jugendwarte und Betreuer die Kinder schulen, ihnen zeigen, was man als Feuerwehrmann/-frau erledigen muss, um später in der aktiven Feuerwehr seinen Dienst zu tun. Deshalb ist die Arbeit derer, die Jugendarbeit in den Wehren leisten, besonders wertzuschätzen. Hier wird Ehrenamt gelebt, was für die Zukunft eine enorme Bedeutung hat. Es ist wunderbar anzusehen,



Die Hüpfburg sorgte für Abwechslung.

Foto: chz

wenn Kinder für das schöne Hobby „Feuerwehr“ brennen und die Feuerwehrfamilie stetig am Wachsen ist.

Teamgeist und Schnelligkeit

Nach dem Startschuss der Wettbewerbe traten im Pokallauf der 6-9-jährigen 12 Mannschaften und in der Gruppenstaffette der 10-18-jährigen 22 Mannschaften im fairen Wettstreit gegeneinander an. Bei den Wettbewerben standen Teamfähigkeit, Schnelligkeit, Fitness und spezielle Kenntnisse aus Theorie und Praxis im Fokus. Diese mussten miteinander verknüpft werden. Die Kinder und Jugendlichen stellten sich den speziellen Anforderungen und absolvierten die unterschiedlichen Stationen im Parcours mit Geschick und viel Ehrgeiz. Unterstützt wurden sie durch ihre Jugendwarte, angefeuert durch Betreuer, Eltern und Fangemeinde. Die Wertungsrichter hatten ein wachsames Auge und befanden, dass alle Jugendfeuerwehren ausbildungstechnisch auf einem hohen Niveau stehen.

Die feuerwehrtechnischen Übungen, unter anderem Schlauchleitung legen, ankuppeln, Knoten und Bund, schnelles Ankleiden und zielsicherer Umgang mit der Kübelspritze meisterten sie schnell, sicher und unter Beachtung der Dienstvorschriften der Feuerwehr. Aber auch Sonderaufgaben, wie Fangleinenbeutel-Zielwurf, Wissenstest, Bilderpuzzle oder Gerätekunde wurden altersspezifisch souverän absolviert.

Die vielen Besucher, um die 200 werden es auf dem Sportplatz neben 320 Aktiven gewesen sein, erlebten faire und fast unfallfreie Wettbewerbe, die durch Ersthelfer und Feuerwehrkamerad Enrico Stade abgesichert waren. Auch das Rahmenprogramm passte mit Feuerwehrautofahr-Parcours, am Brandschutz-Infostand (www.btl-brandschutz.de) konnte man sich selbst an der Brandbekämpfung mittels Virtual Reality Brillen versuchen, Bastel- und Spielstraße sowie Feuerwehr-Hüpfburg. Ein besonderes Schmankerl war das Mittagessen aus der Gulaschkanne von den Chefköchen des Heubischer Feuerwehrvereins „Nudeln mit Feuerwehrbrüh“, Bratwürste, Steaks und selbstgebackener leckerer Kuchen. Das Eisauto war ebenfalls vor Ort und am Barcontainer am Heubischer Festplatz gab es kühle Getränke. Martin Stingl übernahm die Beschallung, so dass es ein super Event von Beginn an bis zur Siegerehrung war. Für alle teilnehmenden Mannschaften gab es Urkunden und die Siegerteams erhielten Pokale. Die Heubischer Teams nutzen ihren Heimvorteil und mit zweimal Platz eins blieben auch die Wanderpokale in Heubisch. So macht Feuerwehr im Kleinen Spaß und motiviert Kinder und Jugendliche einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen und Aufgaben für die Zukunft als Feuerwehrmann/-frau frühzeitig kennenzulernen.

Platzierungen

Pokalwettbewerb 6-9 Jahre:

1. Platz Heubisch 949,8 Punkte
2. Platz Frankenblick West 947,0 Punkte
3. Platz Jagdshof 945,9 Punkte

Gruppenstaffette 10-18 Jahren:

1. Platz Heubisch 1 855,0 Punkte
2. Platz Frankenblick Ost 828,0 Punkte
3. Platz Neuhaus-Schierschnitz I 812,0 Punkte.

Alle Ergebnisse unter <https://www.kfv-son.de>



Auch Knoten und Bunde müssen von den Teilnehmern beherrscht werden. Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Für die Großen gab es eine Sonderprüfung im Leinenbeutelzielwurf. Foto: Carl-Heinz Zitzmann



Mit Feuerwehrgerät – Verteiler – unterwegs. Foto: chz



Im Pokallauf der 6-10 Jahre alten Teilnehmer belegte die Mannschaft aus Heubisch mit 949,8 Punkten den ersten Platz vor Frankenblick West und Jagdshof. Foto: Sibylle Lottes

Weitere Fotos finden Sie unter: www.insuedthueringen.de